

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS IM SINNE DER ARTIKEL 14 DES GESETZESVERTRETENDEN DEKRETES NR. 39 VOM 27.01.2010 UND 10 DER VERORDNUNG (EU) NR. 537 VOM 16.04.2014

An die Mitglieder der
Raiffeisenkasse Tisens Genossenschaft

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der Raiffeisenkasse Tisens Genossenschaft (Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Übersicht zu den Veränderungen der Posten des Eigenkapitals, der Kapitalflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, der auch die Zusammenfassung der bedeutsamsten angewandten Rechnungslegungsmethoden umfasst – geprüft.

Nach meiner Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Raiffeisenkasse Tisens Genossenschaft zum 31.12.2021 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie mit den in Durchführung von Art. 9 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 38/2005 und von Art. 43 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 136/2015 erlassenen Bestimmungen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe die Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist im Abschnitt *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses* des vorliegenden Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den Vorschriften und Grundsätzen zur Ethik und Unabhängigkeit, so wie sie in der italienischen Rechtsordnung für die Prüfung von Jahresabschlüssen anzuwenden sind. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach meinem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für meine Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit meiner Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung meines Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; ich gebe kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Im Rahmen der Prüfung wurde einer dieser Sachverhalte identifiziert, der nachfolgend beschrieben wird:

Andreas Anvidalfarei
Rechnungsprüfer

tätig bei der Revisionsdirektion, unabhängige Organisationseinheit des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft,
gesetzlich anerkannte Revisionsbehörde, Raiffeisenstraße 2, 39100 Bozen,
andreas.anvidalfarei@raiffeisen-legalmail.it

Klassifizierung und Bewertung der Forderungen an Kunden für gewährte Finanzierungen

Anhang:

Teil A.1 – Sektion 4 – Andere Aspekte,

Teil A.2 – Teil Leitlinien der Buchhaltung zu den wesentlichen Bilanzposten - Posten 40 Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente

Teil B – Informationen zur Vermögenssituation – Aktiva Sektion 4 - Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente,

Teil C – Informationen zur Gewinn- und Verlustrechnung – Sektion 8 - Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wiederaufwertungen,

Teil E – Informationen über Risiken und entsprechende Sicherungspolitiken – Sektion 1 - Kreditrisiko.

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Meine Vorgehensweise bei der Prüfung
<p>Wie im Teil B des Anhanges (Aktiva 4.2) angegeben, sind in der Bilanz unter den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten Forderungen an Kunden für gewährte Finanzierungen in Höhe von 75,6 Millionen Euro ausgewiesen (Summe „Erste und zweite Stufe“, „Dritte Stufe“ und „Wertgemindert erworben oder erzeugt“). Für diese Forderungen bestehen Gesamtwertberichtigungen im Ausmaß von 1,7 Millionen Euro.</p> <p>Die Klassifizierung der Forderungen an Kunden erfolgt gemäß den vom Verwaltungsrat in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard IFRS 9 festgelegten Kriterien und Modellen. Diese Modelle sind komplex und zielen unter anderem darauf ab, jene Positionen ausfindig zu machen, die nach ihrem erstmaligen Ansatz eine signifikante Verschlechterung der Kreditbonität aufweisen. Für die Einteilung in die drei vorgesehenen Bonitätskategorien (Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3) werden von den Modellen sowohl interne Informationen zur technischen Form und zum Geschäftsverlauf als auch externe Informationen in Bezug auf das makroökonomische Umfeld und die Gesamtexposition gegenüber dem Bankensystem berücksichtigt.</p> <p>Zum Zwecke der Klassifizierung führen die Verwaltungsräte zudem Analysen durch, die mitunter komplex sind. Diese beinhalten auch die Einschätzung, ob Kunden den vertraglich vereinbarten Verpflichtungen in voller Höhe ohne Verwertung von Kreditsicherheiten nachkommen können.</p> <p>Zum Zwecke der Berechnung der Wertberichtigungen hat der Verwaltungsrat Modelle definiert, die die Ausfallwahrscheinlichkeiten (PD), die Höhe der Verluste (LGD) und die erwartete Kreditausnutzung bei Eintritt des Ausfalls (EAD) berechnen. Auf der Grundlage dieser</p>	<p>Basierend auf meine Risikoeinschätzung und der Beurteilung der Fehlerrisiken habe ich mein Prüfungsurteil sowohl auf kontrollbasierte Prüfungshandlungen als auch auf aussagebezogene Prüfungshandlungen gestützt. Dabei habe ich unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ich habe die Prozesse zur Vergabe und Überwachung von Finanzierungen an Kunden sowie der diesbezüglichen Wertberichtigungsermittlung erhoben und analysiert, ob diese geeignet sind, die Werthaltigkeit der Forderungen an Kunden angemessen abzubilden. Des Weiteren habe ich die Schlüsselkontrollen innerhalb dieser Prozesse getestet. Dabei habe ich die Kontrollen auf ihre Ausgestaltung und Umsetzung, sowie stichprobenartig auf ihre Wirksamkeit überprüft. Zudem habe ich mich kritisch mit den internen Richtlinien auseinandergesetzt.• Im Rahmen der Analyse der Prozesse zur Vergabe und Überwachung der Finanzierungen habe ich unter anderem die von der Gesellschaft diesbezüglich eingesetzten IT-Prozeduren analysiert und einen Experten damit beauftragt, die Wirksamkeit relevanter automatischer Kontrollmechanismen zu überprüfen.• Ich habe mich eingehend mit den vom Verwaltungsrat zum Zwecke der Klassifizierung und Bewertung der Kundenforderungen eingesetzten komplexen Modellen auseinandergesetzt und deren Funktionsweise, Annahmen und Parameter analysiert und bewertet, auch unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Covid-19 Notstands.• Ich habe anhand von Stichproben untersucht, ob jene Kreditnehmer, denen Zahlungsaufschübe oder andere

Andreas Anvidalfarei
Rechnungsprüfer

tätig bei der Revisionsdirektion, unabhängige Organisationseinheit des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft,
gesetzlich anerkannte Revisionsbehörde, Raiffeisenstraße 2, 39100 Bozen,
andreas.anvidalfarei@raiffeisen-legalmail.it

Parameter werden die Wertberichtigungen der nicht wertgeminderten Kundenforderungen (Stufe 1 und Stufe 2) ermittelt.

Die Berechnung der Wertberichtigungen für wertgeminderte Kundenforderungen (Stufe 3) basiert auf einer Analyse der individuell erwarteten künftigen Cashflows. Diese ist wesentlich von der Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung der Kunden, der Bewertung der Kreditsicherheiten und der Höhe und erwarteten Zeitpunkte der diesbezüglichen Cashflows beeinflusst.

Im Allgemeinen musste die Gesellschaft die Auswirkungen der Covid-19-Krise auf ihre Kreditnehmer analysieren und die Angemessenheit der oben angeführten Modelle überprüfen. Bei der Klassifizierung und Bewertung der Forderungen an Kunden musste das Management hinsichtlich einiger Kreditnehmer untersuchen, ob Verschlechterungen der finanziellen Situation in Zusammenhang mit einer nicht mehr gegebenen Rückzahlungsfähigkeit standen, oder ob es sich nur um kurzfristige temporäre Liquiditätsengpässe handelte.

Das Risiko für den Jahresabschluss ergibt sich daraus, dass die Identifikation der signifikanten Bonitätsverschlechterungen und die Ermittlung der Wertberichtigungen in bedeutendem Ausmaß von den oben beschriebenen Modellen, Annahmen, Schätzungen und Umständen abhängen, aus denen sich Ermessensspielräume hinsichtlich der Klassifizierungen und der Höhe der Wertberichtigungen ergeben.

Aus diesen Gründen habe ich die Klassifizierung und Bewertung der Forderungen an Kunden für gewährte Finanzierungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt in der Prüfung berücksichtigt.

- Formen von Zugeständnissen eingeräumt wurden, gemäß den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen eingestuft wurden.
- Für Wertberichtigungen der Kundenforderungen, die sich in den Kategorien „Stufe 1“ und „Stufe 2“ befinden, habe ich überprüft, ob die vorgesehenen Bewertungsmodelle zur Anwendung gelangt sind.
 - Anhand einzelner Kreditpositionen habe ich überprüft, ob Ausfallereignisse (signifikante Bonitätsverschlechterungen) zeitgerecht erkannt wurden, ob eine angemessene Klassifizierung nach den regulatorischen Kategorien erfolgte und ob Wertberichtigungen in angemessener Höhe erfasst wurden. Die Auswahl der Stichproben erfolgte hierbei risikobasiert anhand von verschiedenen Indikatoren (Klassifizierung und Ratingeinstufung, Kreditart, Verlauf und Regelmäßigkeit der Geschäftsbeziehung, Sicherheiten, wirtschaftliche Entwicklung des Kunden, usw.). Bei festgestellten Ausfällen habe ich die Einschätzungen der Gesellschaft hinsichtlich der Höhe und des Zeitpunktes der zukünftigen Rückzahlungen der Kunden kritisch geprüft und beurteilt, ob die verwendeten Annahmen angemessen und schlüssig sind. Im Zuge dessen habe ich die Wertansätze der Sicherheiten kritisch hinterfragt und geprüft, ob sie adäquat und von internen oder externen Nachweisen ableitbar sind.
 - Abschließend habe ich beurteilt, ob die Angaben im Anhang zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Forderungen an Kunden für gewährte Finanzierungen und jene zu den Covid-19-Maßnahmen angemessen sind.

Verantwortung der Verwaltungsräte und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss

Die Verwaltungsräte sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie mit den in Durchführung von Art. 9 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 38/2005 und von Art. 43 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 136/2015 erlassenen Bestimmungen, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt. Ferner sind die Verwaltungsräte verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Andreas Anvidalfarei
Rechnungsprüfer
tätig bei der Revisionsdirektion, unabhängige Organisationseinheit des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft,
gesetzlich anerkannte Revisionsbehörde, Raiffeisenstraße 2, 39100 Bozen,
andreas.anvidalfarei@raiffeisen-legalmail.it

Die Verwaltungsräte sind dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Unternehmensfortführung einzuschätzen und bei der Aufstellung des Jahresabschlusses die Angemessenheit der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind die Verwaltungsräte verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, sie haben beurteilt, dass die Voraussetzungen bestehen, die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder sie haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft verantwortlich.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Im Rahmen der in Übereinstimmung mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) durchgeführten Abschlussprüfung übe ich während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern; plane und führe ich Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange ich Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen festzulegen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteile ich die Angemessenheit der von den Verwaltungsräten angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den Verwaltungsräten dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den Verwaltungsräten angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, dies in der Formulierung meines Prüfungsurteils zu berücksichtigen. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

Andreas Anvidalfarei
Rechnungsprüfer

tätig bei der Revisionsdirektion, unabhängige Organisationseinheit des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft,
gesetzlich anerkannte Revisionsbehörde, Raiffeisenstraße 2, 39100 Bozen,
andreas.anvidalfarei@raiffeisen-legalmail.it

- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Ich erörtere, unter Berücksichtigung einer geeigneten Managementebene, wie von den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) vorgesehen, mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Ich gebe den für die Überwachung Verantwortlichen auch eine Erklärung ab, dass ich die Vorschriften und Grundsätze zur Ethik und Unabhängigkeit, so wie sie in der italienischen Rechtsordnung anzuwenden sind, eingehalten habe und tausche mich mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf meine Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Ich bestimme von den Sachverhalten, über die ich mich mit den für die Überwachung Verantwortlichen ausgetauscht habe, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Ich beschreibe diese Sachverhalte in meinem Bestätigungsvermerk.

Weitere im Sinne des Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 mitgeteilte Informationen

Im Sinne des Art. 48 des Regionalgesetzes vom 9. Juli 2008, Nr. 5 hat die Gesellschaft ihren Vertretungsverband – Revisionsbehörde – Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft mit der gesetzlichen Rechnungsprüfung beauftragt. Zum Zwecke der Durchführung der Aufträge zur gesetzlichen Rechnungsprüfung bedient sich der Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft gesetzlicher Rechnungsprüfer seiner unabhängigen Organisationseinheit „Revisionsdirektion“. Diese hat mich mit der gesetzlichen Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 beauftragt.

Ich erkläre, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht wurden und dass ich bei der Durchführung der Abschlussprüfung meine Unabhängigkeit von der Gesellschaft gewahrt habe.

Ich bestätige den Einklang des in diesem Bestätigungsvermerk erteilten Prüfungsurteils zum Jahresabschluss mit dem nach Art. 11 genannter Verordnung zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat, in seiner Funktion als Prüfungsausschuss.

Vermerk zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Urteil im Sinne des Art. 14 Absatz 2 Buchstabe e) des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 39/2010

Die Verwaltungsräte sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts der Gesellschaft zum 31.12.2021; dies schließt die Verantwortung der Verwaltungsräte für den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss und für seine Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften mit ein.

Ich habe die im Prüfungsgrundsatz (SA Italia) Nr. 720B angeführten Prüfungshandlungen durchgeführt um ein Urteil über den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2021 und über die Übereinstimmung des Lageberichts mit den gesetzlichen Vorschriften sowie eine Erklärung zu etwaigen wesentlichen falschen Darstellungen abgeben zu können.

Meiner Beurteilung nach, steht der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2021 und ist in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt worden.

Andreas Anvidalfarei
Rechnungsprüfer

tätig bei der Revisionsdirektion, unabhängige Organisationseinheit des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft,
gesetzlich anerkannte Revisionsbehörde, Raiffeisenstraße 2, 39100 Bozen,
andreas.anvidalfarei@raiffeisen-legalmail.it

In Bezug auf die Erklärung nach Art. 14 Absatz 2 Buchstabe e) des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 39/2010, für die ich mich auf die Kenntnisse und das Verständnis, die ich im Rahmen der Abschlussprüfung über das Unternehmen und sein Umfeld erlangt habe, stütze, habe ich nichts zu berichten.

Bozen, den 12. April 2022

Der beauftragte gesetzliche Rechnungsprüfer
Andreas Anvidalfarei

Andreas Anvidalfarei
Rechnungsprüfer
tätig bei der Revisionsdirektion, unabhängige Organisationseinheit des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft,
gesetzlich anerkannte Revisionsbehörde, Raiffeisenstraße 2, 39100 Bozen,
andreas.anvidalfarei@raiffeisen-legalmail.it

**RELAZIONE DEL REVISORE INDIPENDENTE
AI SENSI DEGLI ARTT. 14 DEL D.LGS. 27 GENNAIO 2010, N. 39
E 10 DEL REGOLAMENTO (UE) N. 537 DEL 16 APRILE 2014**

Ai Soci della
Cassa Raiffeisen di Tesimo Società cooperativa

Relazione sulla revisione contabile del bilancio d'esercizio

Giudizio

Ho svolto la revisione contabile del bilancio d'esercizio della Cassa Raiffeisen di Tesimo Società cooperativa (la Società), costituito dallo stato patrimoniale al 31 dicembre 2021, dal conto economico, dal prospetto della redditività complessiva, dal prospetto delle variazioni del patrimonio netto, dal rendiconto finanziario per l'esercizio chiuso a tale data e dalla nota integrativa che include anche la sintesi dei più significativi principi contabili applicati.

A mio giudizio, il bilancio d'esercizio fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria della Cassa Raiffeisen di Tesimo Società cooperativa al 31 dicembre 2021, del risultato economico e dei flussi di cassa per l'esercizio chiuso a tale data in conformità agli International Financial Reporting Standards adottati dall'Unione Europea e ai provvedimenti emanati in attuazione dell'art. 9 del D.Lgs. n. 38/2005 e dell'art. 43 del D.Lgs. n. 136/2015.

Elementi alla base del giudizio

Ho svolto la revisione contabile in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia). Le mie responsabilità ai sensi di tali principi sono ulteriormente descritte nella sezione *Responsabilità del revisore per la revisione contabile del bilancio d'esercizio* della presente relazione. Sono indipendente rispetto alla Società in conformità alle norme e ai principi in materia di etica e di indipendenza applicabili nell'ordinamento italiano alla revisione contabile del bilancio. Ritengo di aver acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il mio giudizio.

Aspetti chiave della revisione contabile

Gli aspetti chiave della revisione contabile sono quegli aspetti che, secondo il mio giudizio professionale, sono stati maggiormente significativi nell'ambito della revisione contabile del bilancio dell'esercizio in esame. Tali aspetti sono stati da me affrontati nell'ambito della revisione contabile e nella formazione del mio giudizio sul bilancio d'esercizio nel suo complesso; pertanto su tali aspetti non esprimo un giudizio separato.

Nell'ambito della revisione ho indentificato uno di tali aspetti, come di seguito descritto:

Andreas Anvidalfarei
Revisore Legale presso:
Direzione di Revisione, Unità Indipendente di Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft,
Autorità di Revisione legalmente riconosciuta, via Raiffeisen 2, 39100 Bolzano,
andreas.anvidalfarei@raiffeisen-legalmail.it

Classificazione e valutazione dei crediti verso la clientela per finanziamenti

Nota integrativa:

Teil A.1 – Sektion 4 – Andere Aspekte,

Teil A.2 – Teil Leitlinien der Buchhaltung zu den wesentlichen Bilanzposten - Posten 40 Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente

Teil B – Informationen zur Vermögenssituation – Aktiva Sektion 4 - Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente,

Teil C – Informationen zur Gewinn- und Verlustrechnung – Sektion 8 - Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wiederaufwertungen,

Teil E – Informationen über Risiken und entsprechende Sicherungspolitiken – Sektion 1 - Kreditrisiko.

Aspetto chiave	Le mie procedure di revisione
<p>Come indicato nella parte B della nota integrativa (attivo 4.2), nello stato patrimoniale al 31/12/2021 risultano iscritti, tra le attività finanziarie valutate al costo ammortizzato, crediti verso la clientela per finanziamenti per 75,6 milioni di euro (totale „Erste und zweite Stufe“, „Dritte Stufe“ e „Wertgemindert erworben oder erzeugt“). A fronte di suddetti crediti risultano stanziati rettifiche di valore complessive per 1,7 milioni di euro.</p>	<p>Sulla base della mia valutazione del rischio e dei rischi di errore, ho basato il mio giudizio sia su procedure di conformità che su procedure di sostanza. Le mie procedure di revisione hanno incluso, fra l'altro, le seguenti verifiche:</p>
<p>La classificazione dei crediti verso la clientela viene effettuata sulla base dei criteri e modelli definiti dagli amministratori in conformità al principio contabile IFRS 9. Questi modelli sono complessi e hanno fra l'altro l'obiettivo di identificare le posizioni che rispetto alla loro prima iscrizione hanno subito un deterioramento significativo del merito creditizio. Ai fini della classificazione nelle tre previste categorie di rischio (stadio 1, stadio 2 e stadio 3), i modelli considerano sia informazioni interne, legate alla forma tecnica e all'andamento delle posizioni creditorie, sia informazioni esterne, legate al quadro macroeconomico e all'esposizione complessiva dei debitori verso il sistema bancario.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Ho rilevato i processi di concessione, di monitoraggio e di svalutazione dei crediti verso la clientela e ho analizzato se, ai fini di un'adeguata valutazione dei crediti, essi sono adeguati. Inoltre, ho verificato i controlli chiave all'interno di tali processi, valutando la loro configurazione e implementazione nonché, su base campionaria, la loro efficacia. In aggiunta ho eseguito un'analisi critica della regolamentazione interna.
<p>Ai fini della classificazione, gli amministratori, inoltre, effettuano analisi talvolta complesse. Queste comportano anche la valutazione circa la capacità dei clienti di adempiere, in maniera completa e senza l'escussione di garanzie, alle obbligazioni pattuite contrattualmente.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Nell'ambito dell'analisi dei processi di concessione e monitoraggio dei finanziamenti, ho analizzato, tra l'altro, le procedure informatiche utilizzate dalla Società a questo proposito e ho incaricato un esperto di esaminare l'efficacia dei relativi meccanismi di controllo automatico.
<p>Ai fini del calcolo delle rettifiche di valore, gli amministratori hanno definito modelli, i quali calcolano le probabilità di default (PD), l'ammontare delle perdite (LGD) e l'esposizione creditizia al momento del default (EAD). Tali parametri costituiscono la base per il calcolo delle rettifiche di valore per i crediti non</p>	<ul style="list-style-type: none">• Mi sono confrontato criticamente con i modelli complessi definiti dagli amministratori ai fini della classificazione e valutazione dei crediti verso la clientela; ne ho analizzato e valutato il modo di funzionamento, le assunzioni e i relativi parametri, tenuto conto anche degli impatti dell'emergenza da Covid-19.• Ho analizzato a campione se i mutuatari che hanno beneficiato di moratorie di pagamento o altre forme di concessione sono stati classificati secondo le normative di vigilanza.• Con riferimento alle rettifiche dei crediti verso la clientela classificati nello "stadio 1" e nello "stadio 2"

Andreas Anvidalfarei
Revisore Legale presso:

Direzione di Revisione, Unità Indipendente di Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft,
Autorità di Revisione legalmente riconosciuta, via Raiffeisen 2, 39100 Bolzano,
andreas.anvidalfarei@raiffeisen-legalmail.it

deteriorati (stadio 1 e stadio 2).

Il calcolo delle rettifiche di valore per crediti deteriorati (stadio 3) è basato sull'analisi dei flussi di cassa individuali attesi. Tale analisi dipende significativamente dalla valutazione della situazione economica del cliente e della sua evoluzione, dai valori attribuiti alle garanzie nonché dall'ammontare e dai tempi di recupero attesi dei relativi flussi di cassa.

In generale, la Società ha dovuto analizzare l'impatto della crisi da Covid-19 sui suoi mutuatari e verificare l'adeguatezza dei modelli di cui sopra.

Nel classificare e valutare i crediti verso la clientela per finanziamenti, il management con riferimento a taluni clienti ha dovuto esaminare se deterioramenti della situazione finanziaria erano legati ad una sopravvenuta incapacità di rimborso o se si trattava soltanto di temporanee tensioni di liquidità di breve periodo.

Il rischio per il bilancio d'esercizio deriva dal fatto che l'identificazione delle evidenze di deterioramento e il calcolo delle rettifiche di valore dipendono significativamente dai modelli, dalle assunzioni, dalle valutazioni e dal contesto sopra descritti, comportando dei margini di discrezionalità nella quantificazione dell'ammontare delle rettifiche di valore.

Per tali ragioni ho considerato la classificazione e la valutazione dei crediti verso la clientela per finanziamenti un aspetto chiave dell'attività di revisione.

ho verificato se i previsti modelli di valutazione sono stati applicati.

- Sulla base di singole posizioni creditizie ho verificato se le situazioni con evidenze di deterioramento (significativo deterioramento del merito creditizio) sono state tempestivamente individuate, se esse sono state appropriatamente classificate nelle categorie regolamentari e se sono state registrate delle rettifiche di valore analitiche di ammontare appropriato. Il relativo campione di posizioni creditizie è stato selezionato secondo un criterio di rischio, sulla base di vari indicatori (classificazione e rating interni, forma tecnica, andamento e regolarità del rapporto, garanzie, evoluzione della situazione economica del cliente, ecc.). Nel caso di posizioni con evidenze di deterioramento ho esaminato criticamente le valutazioni della Società in merito all'ammontare e ai tempi dei flussi di cassa attesi, al fine di valutare se le assunzioni utilizzate sono appropriate e coerenti. In tale ambito ho analizzato criticamente i valori attribuiti alle garanzie e verificato se essi sono adeguati e riscontrabili con evidenze interne ed esterne.
- Infine, ho analizzato se le informazioni espone in nota integrativa con riferimento ai criteri di rilevazione e valutazione dei crediti verso la clientela per finanziamenti e relativamente alle misure Covid-19 sono appropriate.

Responsabilità degli amministratori e del collegio sindacale per il bilancio d'esercizio

Gli amministratori sono responsabili per la redazione del bilancio d'esercizio che fornisca una rappresentazione veritiera e corretta in conformità agli International Financial Reporting Standards adottati dall'Unione Europea e ai provvedimenti emanati in attuazione dell'art. 9 del D.Lgs. n. 38/2005 e dell'art. 43 del D.Lgs. n. 136/2015 e, nei termini previsti dalla legge, per quella parte del controllo interno dagli stessi ritenuta necessaria per consentire la redazione di un bilancio che non contenga errori significativi dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali.

Gli amministratori sono responsabili per la valutazione della capacità della Società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento e, nella redazione del bilancio d'esercizio, per l'appropriatezza dell'utilizzo del presupposto della continuità aziendale, nonché per una adeguata informativa in materia. Gli amministratori utilizzano il presupposto della continuità aziendale nella redazione del bilancio d'esercizio a meno che abbiano valutato che sussistono le condizioni per la liquidazione della Società o per l'interruzione dell'attività o non abbiano alternative realistiche a tali scelte.

Il collegio sindacale ha la responsabilità della vigilanza, nei termini previsti dalla legge, sul processo di predisposizione dell'informativa finanziaria della Società.

Andreas Anvidalfarei
Revisore Legale presso:

Direzione di Revisione, Unità Indipendente di Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft,
Autorità di Revisione legalmente riconosciuta, via Raiffeisen 2, 39100 Bolzano,
andreas.anvidalfarei@raiffeisen-legalmail.it

Responsabilità del revisore per la revisione contabile del bilancio d'esercizio

I miei obiettivi sono l'acquisizione di una ragionevole sicurezza che il bilancio d'esercizio nel suo complesso non contenga errori significativi, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali, e l'emissione di una relazione di revisione che includa il mio giudizio. Per ragionevole sicurezza si intende un livello elevato di sicurezza che, tuttavia, non fornisce la garanzia che una revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia) individui sempre un errore significativo, qualora esistente. Gli errori possono derivare da frodi o da comportamenti o eventi non intenzionali e sono considerati significativi qualora ci si possa ragionevolmente attendere che essi, singolarmente o nel loro insieme, siano in grado di influenzare le decisioni economiche degli utilizzatori prese sulla base del bilancio d'esercizio.

Nell'ambito della revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia), ho esercitato il giudizio professionale e ho mantenuto lo scetticismo professionale per tutta la durata della revisione contabile. Inoltre:

- ho identificato e valutato i rischi di errori significativi nel bilancio d'esercizio, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali; ho definito e svolto procedure di revisione in risposta a tali rischi; ho acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il mio giudizio. Il rischio di non individuare un errore significativo dovuto a frodi è più elevato rispetto al rischio di non individuare un errore significativo derivante da comportamenti o eventi non intenzionali, poiché la frode può implicare l'esistenza di collusioni, falsificazioni, omissioni intenzionali, rappresentazioni fuorvianti o forzature del controllo interno;
- ho acquisito una comprensione del controllo interno rilevante ai fini della revisione contabile allo scopo di definire procedure di revisione appropriate nelle circostanze e non per esprimere un giudizio sull'efficacia del controllo interno della Società;
- ho valutato l'appropriatezza dei principi contabili utilizzati nonché la ragionevolezza delle stime contabili effettuate dagli amministratori, inclusa la relativa informativa;
- sono giunto ad una conclusione sull'appropriatezza dell'utilizzo da parte degli amministratori del presupposto della continuità aziendale e, in base agli elementi probativi acquisiti, sull'eventuale esistenza di una incertezza significativa riguardo a eventi o circostanze che possono far sorgere dubbi significativi sulla capacità della Società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento. In presenza di un'incertezza significativa, sono tenuto a richiamare l'attenzione nella relazione di revisione sulla relativa informativa di bilancio ovvero, qualora tale informativa sia inadeguata, a riflettere tale circostanza nella formulazione del mio giudizio. Le mie conclusioni sono basate sugli elementi probativi acquisiti fino alla data della presente relazione. Tuttavia, eventi o circostanze successivi possono comportare che la Società cessi di operare come un'entità in funzionamento;
- ho valutato la presentazione, la struttura e il contenuto del bilancio d'esercizio nel suo complesso, inclusa l'informativa, e se il bilancio d'esercizio rappresenti le operazioni e gli eventi sottostanti in modo da fornire una corretta rappresentazione.

Ho comunicato ai responsabili delle attività di governance, identificati ad un livello appropriato come richiesto dagli ISA Italia, tra gli altri aspetti, la portata e la tempistica pianificate per la revisione contabile e i risultati significativi emersi, incluse le eventuali carenze significative nel controllo interno identificate nel corso della revisione contabile.

Ho fornito ai responsabili delle attività di governance anche una dichiarazione sul fatto che ho rispettato le norme e i principi in materia di etica e di indipendenza applicabili nell'ordinamento italiano e ho comunicato loro ogni situazione che possa ragionevolmente avere un effetto sulla mia indipendenza e, ove applicabile, le relative misure di salvaguardia.

Tra gli aspetti comunicati ai responsabili delle attività di governance, ho identificato quelli che sono stati più rilevanti nell'ambito della revisione contabile del bilancio dell'esercizio in esame, che hanno costituito quindi gli aspetti chiave della revisione. Ho descritto tali aspetti nella relazione di revisione.

Andreas Anvidalfarei
Revisore Legale presso:

Direzione di Revisione, Unità Indipendente di Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft,
Autorità di Revisione legalmente riconosciuta, via Raiffeisen 2, 39100 Bolzano,
andreas.anvidalfarei@raiffeisen-legalmail.it

Altre informazioni comunicate ai sensi dell'art. 10 del Regolamento (UE) n. 537/2014

Ai sensi dell'art. 48 della Legge Regionale 9 luglio 2008, n. 5 la Società ha incaricato della propria revisione legale la sua associazione di rappresentanza riconosciuta – autorità di revisione – Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft. Per lo svolgimento degli incarichi di revisione legale, Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft si avvale di revisori legali della „Direzione di Revisione“, sua unità indipendente, la quale mi ha conferito l'incarico di revisione legale del bilancio d'esercizio della Società per l'esercizio 2021.

Dichiaro che non sono stati prestati servizi diversi dalla revisione contabile vietati ai sensi dell'art. 5, par. 1, del Regolamento (UE) n. 537/2014 e che sono rimasto indipendente rispetto alla Società nell'esecuzione della revisione legale.

Confermo che il giudizio sul bilancio d'esercizio espresso nella presente relazione è in linea con quanto indicato nella relazione aggiuntiva destinata al collegio sindacale, nella sua funzione di comitato per il controllo interno e la revisione contabile, predisposta ai sensi dell'art. 11 del citato Regolamento.

Relazione su altre disposizioni di legge e regolamentari

Giudizio ai sensi dell'art. 14, comma 2, lettera e), del D.Lgs. n. 39/10

Gli amministratori della Società sono responsabili per la predisposizione della relazione sulla gestione della Società al 31 dicembre 2021, incluse la sua coerenza con il relativo bilancio d'esercizio e la sua conformità alle norme di legge.

Ho svolto le procedure indicate nel principio di revisione (SA Italia) n. 720B al fine di esprimere un giudizio sulla coerenza della relazione sulla gestione con il bilancio d'esercizio della Società al 31 dicembre 2021 e sulla conformità della stessa alle norme di legge, nonché di rilasciare una dichiarazione su eventuali errori significativi.

A mio giudizio, la relazione sulla gestione è coerente con il bilancio d'esercizio della Società al 31 dicembre 2021 ed è redatta in conformità alle norme di legge.

Con riferimento alla dichiarazione di cui all'art. 14, comma 2, lettera e), del D.Lgs. n. 39/10, rilasciata sulla base delle conoscenze e della comprensione dell'impresa e del relativo contesto acquisite nel corso dell'attività di revisione, non ho nulla da riportare.

Bolzano, 12 aprile 2022

Il revisore legale incaricato
firmato Andreas Anvidalfarei

La presente relazione è stata redatta in originale in lingua tedesca. La presente traduzione è stata predisposta per i lettori di madrelingua italiana.

Andreas Anvidalfarei
Revisore Legale presso:
Direzione di Revisione, Unità Indipendente di Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft,
Autorità di Revisione legalmente riconosciuta, via Raiffeisen 2, 39100 Bolzano,
andreas.anvidalfarei@raiffeisen-legalmail.it

00146490214
Steuer- u. Mehrwertsteuernummer

8273-5
Bankenkode

BOZEN
Provinz

RAIFFEISENKASSE TISENS GENOSSENSCHAFT

Genossenschaft mit Sitz in Tisens
Mitglied des Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und des Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 des L.D. Nr. 415/1996
eingetragen im Handelsregister der Handelskammer Bozen unter Nummer 00146490214
eingetragen im Genossenschaftsregister Bozen unter Nummer A 145334, Sektion I
eingetragen im Bankenverzeichnis unter Nummer 3846

VERWALTUNGSRAT

OBMANN	WINDEGGER ELMAR
OBMANNSTELLVERTRETER	JANES ROMAN
VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER	HOLZNER HANS PETER; WINDEGGER BERNHARD; RASS PETER ALFRED

AUFSICHTSRAT

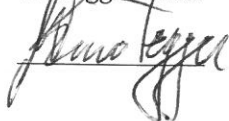
VORSITZENDER	HILLEBRAND ADALBERT
EFFEKTIVE AUFSICHTSRÄTE	EGGER MARTIN; MAIR JOSEF
ERSATZAUFSICHTSRÄTE	DR. PSAIER ALFRED; MATSCHER ALOIS

BILANZ ZUM 31.12.2021

Ein- und Austritte von Mitgliedern im Geschäftsjahr:

Mitgliederstand am 01.01.2021	710
Eingetretene Mitglieder	40
Ausgeschiedene Mitglieder	8
Mitgliederstand am 31.12.2021	742

Der Obmann
Windegger Elmar

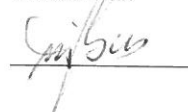


Die Aufsichtsräte
Geom. Hillebrand Adalbert

Egger Martin

Mair Josef

Der Direktor
Tribus Max



Informationen im Sinne des Artikels 5 des M. D. vom 23.06.2004

Wie vom Artikel 5 Abs. 2 des M. D. vom 23. Juni 2004 vorgesehen, wird erklärt, dass die Voraussetzungen für die Einstufung als Genossenschaft mit vorwiegender Mitgliederförderung bestehen.

In diesem Sinne hat die Bank im Laufe des Geschäftsjahres 2021 die von Artikel 2512 ZGB, von Artikel 35 BWG (G. V. Nr. 385/93) sowie die in den Überwachungsanweisungen der Banca d'Italia vorgesehen Bestimmungen in Zusammenhang mit der vorwiegenden Tätigkeit mit Mitgliedern eingehalten.

Im Besonderen, wie vom Artikel 35 BWG vorgesehen, wird festgehalten, dass:

- im Geschäftsjahr 2021 die abgewickelte Risikoaktiva mit Mitgliedern über 50 % der gesamten Risikoaktiva betrug;

- zum 31.12.2021 stand eine Risikotätigkeit mit Mitgliedern von € 127.654.835 (91,84%) zu einer Risikotätigkeit mit Nichtmitgliedern von € 11.342.514 (8,16%) gegenüber.

Außerdem wird erklärt, dass im Sinne des Artikels 223 der Durchführungsbestimmungen zum Zivilgesetzbuch, wie von der G. V. Nr. 310 vom 28.12.2004 abgeändert, die Bank das eigene Statut an die neuen Bestimmungen des ZGB angepasst hat, einschließlich jener laut Artikel 2514 ZGB.

VERMÖGENSSITUATION

	Posten der Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
10.	Kassabestand und liquide Mittel	3.210.045	651.071
20.	Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	2.679.110	2.548.344
	c) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	2.679.110	2.548.344
30.	Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität	33.455.144	38.565.860
40.	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente	95.739.339	86.697.549
	a) Forderungen an Banken	6.142.487	3.420.302
	b) Forderungen an Kunden	89.596.852	83.277.247
80.	Sachanlagen	860.823	952.754
90.	Immaterielle Vermögenswerte	-	32
100.	Steuerforderungen	170.144	129.707
	a) laufende	55.467	9.551
	b) vorausbezahlte	114.677	120.156
120.	Sonstige Vermögenswerte	296.582	348.495
	Summe der Aktiva	136.411.187	129.893.812

folgt; VERMÖGENSSITUATION

	Posten der Passiva und des Eigenkapitals	31.12.2021	31.12.2020
10.	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	109.671.623	103.400.131
	a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	19.893.652	20.236.540
	b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	89.777.971	83.163.591
60.	Steuerverbindlichkeiten	584.606	756.072
	a) laufende	-	616
	b) aufgeschobene	584.606	755.456
80.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.190.508	1.109.324
90.	Personalabfertigungsfonds	317.307	306.447
100.	Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen	479.645	435.073
	a) Verpflichtungen und Bürgschaften	57.634	16.417
	c) sonstige Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen	422.010	418.656
110.	Bewertungsrücklagen	1.319.806	1.674.546
140.	Rücklagen	22.080.898	21.208.646
150.	Emissionsaufpreise	28.915	26.835
160.	Kapital	1.914	1.832
180.	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+/-)	735.965	974.905
	Summe der Passiva und des Eigenkapitals	136.411.187	129.893.812

Gewinn- und Verlustrechnung

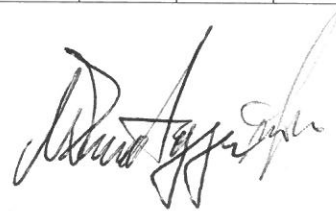
Posten		31.12.2021	31.12.2020
10.	Zinserträge und ähnliche Erträge	2.322.956	2.323.422
	davon mit Effektivzins berechnete Zinserträge	2.145.500	1.998.024
20.	Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	(140.022)	(136.108)
30.	Zinsüberschuss	2.182.934	2.187.314
40.	Provisionserträge	590.828	556.768
50.	Provisionsaufwendungen	(55.093)	(47.082)
60.	Provisionsüberschuss	535.735	509.686
70.	Dividenden und ähnliche Erträge	59.032	23.128
80.	Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	920	269
100.	Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf oder Rückkauf von:	217.454	410.398
	a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente	151.039	130.969
	b) zum fair value bewertete Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtrehabilität	66.415	279.429
110.	Nettoergebnis der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung	149.642	75.782
	b) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	149.642	75.782
120.	Bruttoertragsspanne	3.145.717	3.206.577
130.	Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen von:	(77.722)	(138.399)
	a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente	(73.381)	(157.188)
	b) zum fair value bewertete Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtrehabilität	(4.341)	18.789
150.	Nettoergebnis der Finanzgebarung	3.067.995	3.068.178
160.	Verwaltungsaufwendungen:	(2.315.783)	(2.078.965)
	a) Personalaufwand	(1.195.464)	(1.119.013)
	b) sonstige Verwaltungsaufwendungen	(1.120.319)	(959.952)
170.	Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen	(43.329)	(13.694)
	a) Verpflichtungen und Bürgschaften	(41.217)	7.672
	b) sonstige Rückstellungen	(2.112)	(21.365)
180.	Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen	(98.048)	(102.633)
190.	Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	(32)	(32)
200.	Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	179.391	194.319
210.	Verwaltungsaufwendungen:	(2.277.801)	(2.001.005)
260.	Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	790.194	1.067.173
270.	Steuern auf das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(54.229)	(92.268)
280.	Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	735.965	974.905
300.	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	735.965	974.905

ÜBERSICHT DER GESAMTRENTABILITÄT

	Posten	31.12.2021	31.12.2020
10.	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	735.965	974.905
	Sonstige Einkommenskomponenten: Nettobeträge ohne Umbuchung auf die Gewinn- und Verlustrechnung	1.485	(2.032)
20.	Zum fair value bewertete Kapitaltitel mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität	1.450	-
70.	Leistungsorientierte Pläne	35	(2.032)
	Sonstige Ertragskomponenten mit Umbuchung auf die Gewinn- und Verlustrechnung	(356.225)	(201.369)
140.	Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente (ausgenommen Kapitalinstrumente) mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität	(356.225)	(201.369)
170.	Summe der sonstigen Ertragskomponenten nach Steuern	(354.740)	(203.401)
180.	Gesamtrentabilität (Posten 10+170)	381.225	771.504

ÜBERSICHT ZU DEN VERÄNDERUNGEN DER POSTEN DES EIGENKAPITALS (1)

	Bestände zum 31.12.2020	Anpassung der Anfangsbestände	Bestände zum 01.01.2021	Verwendung des Geschäftsergebnisses des Vorjahres		Veränderungen des Geschäftsjahres								Eigenkapital zum 31.12.2021
				Rücklagen	Dividenden und sonstige Verwendungen	Veränderungen der Rücklagen	Eigenkapitaloperationen						Gesamtrentabilität des Geschäftsjahres 2021	
							Ausgabe neuer Aktien	Ankauf eigener Aktien	Kapitalinstrumente	außerordentliche Dividendenzahlung	Veränderung der Kapitalinstrumente	Derivate auf eigene Aktien		
Kapital														
a) Stammaktien	1.832		1.832	-			103	(21)						1.914
b) Sonstige Aktien	-		-	-			-	-						-
Emissionsaufpreis	26.835		26.835	-		-	2.080							28.915
Rücklagen:														
a) aus Gewinnen	21.127.302	-	21.127.302	875.658		(3.406)	-	-		-				21.999.555
b) Sonstige	81.343	-	81.343	-			-			-		-		81.343
Bewertungsrücklagen	1.674.546	-	1.674.546			-							(354.740)	1.319.806
Kapitalinstrumente	-		-											-
Eigene Aktien	-		-				-	-						-
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	974.905	-	974.905	(875.658)	(99.247)								735.965	735.965
Eigenkapital	23.886.764	-	23.886.764	-	(99.247)	(3.406)	2.183	(21)	-	-	-	-	381.225	24.167.498



KAPITALFLUSSRECHNUNG (indirekte Methode)

A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	Betrag	
	31.12.2021	31.12.2020
1. Geschäftstätigkeit	907.635	1.117.095
- Geschäftsergebnis (+/-)	735.965	974.905
- Auf-/Abwertungen auf zu Handelszwecken gehaltene aktive Finanzinstrumente und auf zum fair value bewertete aktive/passive Finanzinstrumente (+/-) mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung (+/-)	(150.561)	(76.050)
- Mehrerlös/Mindererlös auf Deckungsgeschäfte (-/+)	-	-
- Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen wg. Ausfallrisiko (+/-)	77.722	138.399
- Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/Wertaufholungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (+/-)	98.080	102.665
- Nettorückstellungen für Risiken, Verpflichtungen und sonstige Aufwendungen/Erträge (+/-)	43.329	13.694
- nicht liquidierte Steuern, Gebühren und Steuerguthaben (+)	54.230	92.268
- Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/Wertaufholungen von eingestellten Geschäftstätigkeiten bereinigt von den Auswirkungen der steuerlichen Bestimmungen (+/-)	-	-
- sonstige Richtigstellungen (+/-)	48.871	(128.786)
2. Mittelherkunft/-verwendung von aktiven Finanzinstrumenten	(4.191.709)	(15.746.866)
- Zu Handelszwecken gehaltene aktive Finanzinstrumente	-	76.050
- Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	-	-
- verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	19.795	(60.157)
- zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkungen auf die Gesamrentabilität	5.110.716	(5.651.063)
- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente*	(9.333.696)	(10.072.715)
- Sonstige Vermögenswerte	11.476	(38.981)
3. Mittelherkunft/-verwendung von passiven Finanzinstrumenten	5.876.249	14.739.329
- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	6.447.664	15.101.433
- zu Handelszwecke gehaltene passive Finanzinstrumente	-	-
- zum fair value bewertete passive Finanzinstrumente	-	-
- Sonstige Verbindlichkeiten	(571.415)	(362.104)
Nettomittelherkunft/-verwendung aus der Geschäftstätigkeit	2.592.175	109.558
B. INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
1. Mittelherkunft geschaffen durch	-	-
- Verkauf von Beteiligungen	-	-
- Kassierte Dividenden auf Beteiligungen	-	-
- Verkauf von Sachanlagen	-	-
- Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	-	-
- Verkauf von Betriebszweigen	-	-
2. Mittelverwendung von	(6.117)	(64.891)
- Ankäufe von Beteiligungen	-	-
- Ankäufe von Sachanlagen	(6.117)	(64.891)
- Ankäufe von immateriellen Vermögenswerten	-	-
- Ankäufe von Betriebszweigen	-	-
Nettomittelherkunft/-verwendung aus der Investitionstätigkeit	(6.117)	(64.891)
C. BESCHAFFUNGSTÄTIGKEIT		
- Ausgabe/Ankäufe von eigenen Aktien	2.163	2.537
- Ausgabe/Ankäufe von Kapitalinstrumenten	-	-
- Verteilung der Dividenden und anderen Zielsetzungen	(29.247)	(30.271)
Nettomittelherkunft/-verwendung aus der Einlagensammlungstätigkeit	(27.085)	(27.734)
NETTOMITTELHERKUNFT/-VERWENDUNG DES GESCHÄFTSJAHRES	2.558.974	16.933




Zusammenführung

BILANZPOSTEN	Betrag	
	31.12.2021	31.12.2020
Kassabestand und liquide Mittel bei Eröffnung des Geschäftsjahres	651.071	634.138
Nettomittelherkunft/-verwendung des Geschäftsjahres*	2.558.974	16.933
Kassabestand und liquide Mittel: Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	-	-
Kassabestand und liquide Mittel bei Abschluss des Geschäftsjahres	3.210.045	651.071

Gemäß der 7. Aktualisierung des Rundschreibens der Banca d'Italia Nr. 262/2005 werden im Bilanzposten 10 der Aktiva erstmals auch die Sichtguthaben gegenüber Banken ausgewiesen. Entsprechend erhöht hat sich 2021 der Kassabestand und die liquiden Mittel. Die im Jahr 2021 erfolgte Neuordnung der Sictheinlagen von Banken zum Bilanzposten 10 Kassabestände und Liquide Mittel, bewirkte eine Veränderung in Höhe von 2.549.126 im Punkt 2 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente*.

